

wann nun gemelte Zeit bald heran kompt auff eine Minuten 2. 3. nahe / also / das es bald halbweg 8. Uhr weiset / so nem ich geschwinde das Astrolabium , vñnd halte es geschwinde gegen dem gemelten Stern / doch daß das Astrolabium frey ledig henge oder schwebe vñnd rücke die grosse Regel so lange auff vñnd nieder / bis ich Aquilam durch das vnterste vñnd oberste Löchlein gewisse sehe / vñnd finde / das nur die grosse Regel den 26. Grad abschneidt / wen das gewis geschicht / halte ich das Astrolabium so vnverruckt / vñnd sehe / wie viel Stundt vñnd Minuten der Zeiger an dem Uhrwerck weiset oder deutet / das behalte ich im Sinne / vñnd finde 7. Uhr / vñnd 34. Minuten / nach diesem schreibe ich auff / wie viel Gradt hoch Aquila in der observation , zwischē Occasu vñnd Meridie , gestanden / nemlich / 26. Grad / die zehle ich auch vnter den Almicantharath Circul daselbst vom Occasu , vñnd rücke das Punctum Aquilæ im Rete gegen Occasu auff den Almicantarath Circul / welcher 26. grad hoch anzeigt / vñ halte das Rete so fest vnverruckt / leßlich rücke ich die kleine Regel im Limbo auff die Stunde vñnd Minuten / die das Uhrwerck gezeiget hat / nemlich / vmb 7. Uhr vñnd 34. Minuten / vñnd sehe / was die Regel für ein grad in der Ecliptica durchschneidet / oder anzeigt / welcher ist der 26 $\frac{1}{2}$ grad Scorpionis , den suche ich nun hinten am Dorso , vñnd ziehe ein Ende der grossen Regel darauff / das zeiget mir im Calendario den vergessenen Monatstag / nemlich / den 9. Tag Novembris , vñnd ist recht / siehe / allhier in diesem mag man Augenscheinlich sehen / wie ein schön herzlich / lieblich vñnd nützlich ding es sey / vmb ein recht gewisses Uhrwerck / das gewisse Stunden helt / des gleichen vmb ein gewissen Compas / oder ander dergleichen Mathematisch Instrumentlein / zc. vñnd wie dieselben eins dem andern zugethan / vñ Handreichunge thun / vñnd diese Kunst helffen besterigen / darumb hoch von nöten were / das auch die Obrigkeitten sonderlich achtung auff ihr Uhrwerck hetten / vñ das dieselbigen möchten fleißig nach der Sonnenlauff / menniglichen zu nutz gerichtet / oder recht gestellet werden / aber jetzt gehets an vielen Orten so zu / das man solchs wenig / ja bald gar nichts mehr achtet / lassen ire Uhren gehen / Gott gebe / sie gehen eine halbe oder eine ganze Stunde zu früe oder zu spete / welchs in Geburtsstunden / vñnd andern Astronomischen observationibus , wenn man sich darnach richten wolte / grosse Irrung bringen würde / wie solchs ein jeder Verstendiger selbst erachten kan.

Da aber einer diesen Handel noch auff einen andern Weg gebrauchen vñnd erfahren wolte / wil ich zu mehrer Übung noch einen andern Weg setzen / Erstlich / mus ich zu diesem Handel ein gewisse vn bewegliche Mittagslinea auff einem vn beweglichen Gesimbs Rahmen oder Stein / wie im 37. Capittel geleret worden / haben / darnach sol man ein gleich gehobelt Bret / an gemelter Mittagslinea / gerade nach dem perpendiculo auffrecht setzen / also / das die Mittagslinea hart neben dem Brete hergethet / vñ das Bret muß also befestiget werden / damit sichs nicht schlim von der Mittagslinea verrücke / vñnd doch gleichwol gerade nach einem hangenden perpendiculo , wie gemeldet / auffrichtig stehe / so ist es zu diesem Handel auch bereit. Nach diesem

Demonstratio.

Nota.

Nutz der Uhrwerck vñnd des Compas.

Die Uhren sollen mit fleiß gestellet werden.

Aliud.

Demonstratio.

NB.

H

sol man